

(S. 7) hingewiesen hat: In den Gesta ist 'ita ut' mit dem Indicativ verbunden¹; der andere Biograph beseitigt den grammatischen Schnitzer, indem er den Nebensatz in einen Hauptsatz verwandelt, und zugleich schreibt er statt 'quam plurimi' in maiorem gloriam des Heiligen 'innumerabiles'.

Noch an einer zweiten Stelle schwebten dem Verfasser Worte der Acta Sebastiani vor, indem er den Bericht über die Gründung von Nonnberg mit den Worten schliesst:

Gesta c. 8.

quo et in loco multa
beneficia salvator mundi
ad laudem nominis sui
praestare solet fidelibus
suis.

Acta Sebastiani § 82².

in quo loco multa benefi-
cia semper praestitit Christus
ad laudem nominis sui usque
in praesentem diem,

und offenbar unter der Einwirkung derselben Worte wird später von den Wundern an Ruperts Grabe gesagt, sie geschähen 'domino nostro Iesu Christo cooperante ad laudem nominis et ad confessoris sui dignitatem'. Beide Stellen fehlen in der Conversio; die Wahrscheinlichkeit ist natürlich viel grösser, dass derselbe Verfasser, der vorher die Tugenden Ruperts nach Sebastians Vorbild geschildert hat, sich auch hier an dessen Acta anlehnte, als die Annahme, dass ein Interpolator die wenigen Worte zufällig derselben Quelle entnommen hat, aus der auch sein Vorgänger geschöpft hatte. Friedrich (S. 531) freilich erklärte den Satz für 'eine zur Verherrlichung des Nonnenklosters erst später hinzugefügte Phrase' und betonte besonders, dass gleich dem Tode Ruperts die Wunder am Grabe in den Gesta viel legendenhafter ausgeschmückt sind als in der Conversio: 'Schon dies muss stutzig machen; denn je mehr Wunder eine Vita oder Legende ihrem Heiligen zuschreibt, desto jünger ist sie in der Regel'. In der Regel trifft die Bemerkung unzweifelhaft zu, aber doch nicht in jedem einzelnen Falle, und eine Ausnahme ist hier erklärlich. Die Gesta dienen offenbar ausschliesslich der Verherrlichung des Heiligen, Wunder sind hier entsprechend den Anschauungen der Zeit durchaus am Platze. Anders die Conversio, wo das Leben Ruperts nur das erste Glied in der Geschichte des Bisthums darstellt, dessen Rechte gegenüber den Ansprüchen des Methodius dargethan werden sollen.

1) Ebenso gegen Ende der Gesta: 'ita ut multi aegri venientes sanabantur'. 2) A. a. O. S. 277.